

## Checkliste: Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz - Maßnahmen zur Vermeidung

Aufgaben	Was ist zu tun?	Erledigt
<b>Informationen verteilen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zu dem Thema in Rundschreiben, Firmenzeitschriften, Aushänge am schwarzen Brett usw. herausgeben</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
<b>Aufklärung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklärung der Beschäftigten auf Betriebsversammlungen, bei Fortbildungen, bei Bürobesprechungen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
<b>Verbote aussprechen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbote für Kalender, Bilder/Fotos und Plakate, die Pornographie zum Ausdruck bringt</li> <li>• Verbot von sexueller Belästigung im Arbeitsvertrag festlegen, besonders bei Ausbildern und Vorgesetzten</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
<b>Sexistische Werbung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine sexistische Werbung machen, z.B. bei Werbegeschenken, in Anzeigen, bei Werbegags</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
<b>Strafen aussprechen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter werden mit Kündigung, Abmahnung, Versetzung, Umsetzung usw. bestraft</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
<b>Sonstiges</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktstellen/Kontaktpersonen für Opfer anbieten</li> <li>• Opfer in Schutz nehmen und sexuelle Belästigung nicht verbreiten, damit das Opfer nicht benachteiligt wird</li> <li>• Beschwerde über eine sexuelle Belästigung ist sofort nach bekannt werden ausführlich zu untersuchen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>